

„Natur im Garten“- Gartentipp Herbst 2024

Vogelschutz - Anprall an Glasflächen verhindern



Auch jetzt im Herbst sind unsere Gartenvögel noch sehr aktiv. Eine große, unsichtbare Gefahr für Vögel im Siedlungsgebiet sind Fenster und spiegelnde Oberflächen. Jährlich sterben allein in Österreich hunderttausende Vögel durch die Kollision mit Glasflächen. Die klassischen schwarzen Greifvogelaufkleber oder „UV-Markierung“ sind, wie Studien belegen, wirkungslos. Richtig gemacht, können Sie die unsichtbare Gefahr für unsere Gartenvögel jedoch mit ein wenig Aufwand wirksam entschärfen.

5 Vogelschutz-Tipps

Machen Sie einen Rundgang durch Haus und Garten aus der Sicht eines Vogels: Fenster mit Spiegelung der Vegetation oder des Himmels, der verglaste Wintergarten voller Pflanzen, das Glashaus, eine durchsichtige Balkonbrüstung – solche klassischen Vogelfallen zu entschärfen, kann vielen Tieren das Leben retten.

- Bringen Sie qualitativ hochwertige Klebefolien oder -bänder außenseitig an der Fläche an. Am wirksamsten sind vertikale Linien (**mind. 5 mm breit, Abstand maximal 10 cm**) oder horizontale Linien (**mind. 3 mm breit, Abstand maximal 5 cm**). Wichtig ist ein guter Kontrast zum Hintergrund. Grün- und Blautöne sind nicht geeignet.
- Gut und günstig lassen sich Vogelfallen auch mit Kordelvorhängen oder Schnüren entschärfen, die mit Saugnäpfen oder Ösen vor das Fenster gespannt werden. Auch Insektenschutzgitter oder Jalousien an der Fensteraußenseite sind wirksam (**beides entsprechend den Abstandsempfehlungen im Punkt Klebefolien**).
- Installieren Sie den Vogelschutz an den betroffenen Flächen immer an der Außenseite. Nur so sind die Maßnahmen auch wirkungsvoll.
- Platzieren Sie Futterhäuschen stets in großem Abstand zu Glasflächen.
- Greifen Sie beim Neukauf zu mattierten, milchigen, geätzten oder sandgestrahlten Glaselementen. Netze zur Fassadenbegrünung sind, wenn sie dick und engmaschig genug sind, für Vögeln gut erkennbar.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union